

vor ihm eine leere Zeit und eine nachfolgende Dauer derselben angenommen werden müßte — aber die Spontaneität dieses Anfangs, da sie keine andere als eine immaterielle Ursach voraussetzen läßt —, sondern es läßt sich von der Bewegung der Materie, welche diese Zeit bezeichnet, nur eine gleichförmige und beharrliche Fortdauer dieser Bewegung denken. Deß die Möglichkeit der Erfahrung verstättet keinen Wechsel, weder des Aufhörens, noch der Zunahme, weil das so viel wäre, als ob sich die Zeit aushalten, oder beschleunigen ließe, eine leere Zeit aber ist kein Object möglicher Erfahrung.

Anmerkung

Diese Beweisart der Existenz eines eigenen, alle Körper durchdringenden und sie innerlich beharrlich durch Anziehung und Abstoßung agitirenden Weltstoffs hat etwas befremdliches in sich; deß der Beweisgrund ist subjectiv, von den Bedingungen der Möglichkeit der Erfahrung hergenommen, welche bewegende Kräfte voraussetzt und das Leere ausschließt, um den Raum mit einer immer regen Materie zu erfüllen, welche allenfalls Wärmestoff oder Aether zc. genant werden mag, und dieser Satz a priori ohne Hypothese auf Begriffe zu gründen. — Nicht blos die Befugnis dazu, sondern auch die Nothwendigkeit, dergleichen allgemein verbreiteten Stoff zu postuliren, hat ihren Grund in dem Begriffe ²⁵⁾ desselben als hypostatisch gedachten Raumes. — Der Raum (wie auch die Zeit) ist eine Größe, die nicht existiren kan ohne blos als Theil eines noch größeren Ganzen; — wo es aber ungereimt ist, daß, da Theile nothwendig Gründe der Möglichkeit eines Ganzen sind, ein Ding an sich blos als Theil existiren könne, deß das Ganze

²⁵⁾ *Durchgestrichen:* „des ersten Anfangs der Bewegung der Materie, welche, da sie von selbst angehoben hat, nicht anders als sich im Weltraum, den sie erfüllt, fortwährend in der Bewegung der Anziehung und Abstoßung erhalten muß, indem ohne diese es eine leere Zeit geben würde, welche, eben so wenig als ein leerer Raum, ein Gegenstand der Erfahrung seyn kan und also ein Nichtseyn ist.“

Die erste Bewegung der Materie muß auch die des Gantzen aller bewegenden Kräfte derselben zugleich seyn, deß sonst würde das Leere eine Verknüpfung zwischen derselben ausmachen.“